



Modulhandbuch

Master of Arts Public Administration

(Vier Semester / 120 CP)

(Stand: Februar 2024)

Das Modulhandbuch ist zur Reakkreditierung eingereicht und steht daher mit Blick auf das Reakkreditierungsverfahren unter Vorbehalt.

Inhalt

1. Studieninhalte.....	4
2. Studienorganisation	4
3. Überblick der Lehrformen	5
4. Studienverlaufsplan.....	7
4.1 Allgemeiner Studienverlaufsplan	7
4.2 Studienverlaufsplan im Schwerpunkt 1 „Digitalisierung und Automatisierung“ (D).....	8
4.3 Studienverlaufsplan im Schwerpunkt 2 „Evidenzbasiertes Entscheiden: Politikgestaltung und Rechtsetzung“ (E)	9
4.4 Studienverlaufsplan im Schwerpunkt 3 „Public Management: Essentials & Skills“ (M)	10
4.5 Studienverlaufsplan im Schwerpunkt 4 „Nachhaltiges und resilientes Gestalten: Staatsaufgaben in der Transformation“ (N)	11
5. Erstes Studienjahr	12
Grundlagenmodul I: Verwaltungsrecht und Verwaltungswissenschaft	12
Grundlagenmodul II: Digitalisierung	14
Grundlagenmodul III: Data Literacy/ Datenkompetenz.....	15
Grundlagenmodul IV: Haushalt und Finanzen.....	17
Grundlagenmodul V: Public Management.....	18
Grundlagenmodul VI: Verwaltung im europäischen Kontext.....	20
Vertiefungsmodul I D: E-Government.....	21
Vertiefungsmodul I E: Grundlagen Öffentlichen Entscheidens.....	23
Vertiefungsmodul I M: Personal und Führung.....	25
Vertiefungsmodul I N: Politikfeldübergreifende Gestaltung von Transformationsprozessen.....	26
Praktikum.....	28
6. Zweites Studienjahr	30
6.1. Schwerpunkt Digitalisierung und Automatisierung (D).....	30
Vertiefungsmodul II D: Digitale Transformation und Automatisierung.....	30
Wahlpflichtmodul I D: Datenrecht.....	31

Wahlpflichtmodul II D: Informationstechnologie und Digitalanwendungen in der öffentlichen Verwaltung	33
Wahlpflichtmodul III D: Modellierung automatisierter Entscheidungsprozesse	35
6.2. Schwerpunkt Evidenzbasiertes Entscheiden: Politikgestaltung und Rechtsetzung (E).....	37
Vertiefungsmodul II E: Evidenzbasiertes Entscheiden	37
Wahlpflichtmodul I E: Fortgeschrittene Methoden der Datengewinnung und -analyse	38
Wahlpflichtmodul II E: Legistik und bessere Rechtsetzung	40
6.3 Schwerpunkt Public Management: Essentials and Skills (M)	41
Vertiefungsmodul II M: Steuerung und Kontrolle	41
Wahlpflichtmodul I M: Organisation	43
Wahlpflichtmodul II M: Management öffentlicher Unternehmen	44
6.4 Schwerpunkt Nachhaltiges und resilientes Gestalten: Staatsaufgaben in der Transformation (N).....	46
Vertiefungsmodul II N: Resiliente Verwaltung	46
Wahlpflichtmodul I N Umwelt- und Klimaschutz.....	48
Wahlpflichtmodul II N: Wirtschaftspolitik.....	50
Wahlpflichtmodul III N: Sozialrecht und -politik	51
6.5. Schwerpunktübergreifende Module	53
Vorbereitungsmodul zur Masterarbeit.....	53
Vertiefungsmodul III: Handlungs- und Managementkompetenzen	54
Masterarbeit.....	56

1. Studieninhalte

Der Masterstudiengang Public Administration (MAPA) vermittelt Kenntnisse und Fähigkeiten zur wissenschaftlichen Analyse sowie praktischen Gestaltung öffentlicher Verwaltungen. Mit dem Masterstudiengang sollen die Absolventinnen und Absolventen befähigt werden, in der Verwaltung Positionen im höheren Dienst oder vergleichbare Positionen zu übernehmen und eine moderne, digitalisierte, nachhaltige, effiziente, transparente und resiliente Verwaltung zu gestalten. Der neu konzeptionierte Studiengang MAPA vermittelt zu diesem Zweck interdisziplinäre Kenntnisse und Fähigkeiten der Rechts-, Wirtschafts-, Sozial- und Verwaltungswissenschaften. Neben der Vermittlung interdisziplinärer Grundlagen stehen methodische Ausbildung und Praxisbezug im Fokus.

Der Masterstudiengang gliedert sich in zwei Abschnitte. Der erste Abschnitt umfasst die ersten beiden Fachsemester. Hier werden in Grundlagenmodulen die Grundlagen von rechts-, sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Zugängen der Verwaltungswissenschaften vermittelt. Bereits im zweiten Semester beginnen die Studierenden mit einer Spezialisierung in den Schwerpunktbereichen:

- „Digitalisierung und Automatisierung“ (D),
- „Evidenzbasiertes Entscheiden: Politikgestaltung und Rechtsetzung“ (E),
- „Public Management: Essentials & Skills“ (M) oder
- „Nachhaltiges und resilientes Gestalten: Staatsaufgaben in der Transformation“ (N).

Im dritten Semester belegen die Studierenden ein verpflichtendes Vertiefungsmodul im gewählten Schwerpunkt und zwei Wahlpflichtmodule, von denen eines ebenfalls im gewählten Schwerpunkt liegen soll. Ebenso im dritten Semester wird ein verpflichtendes Kolloquium zur Vorbereitung der Masterarbeit belegt, an dessen Ende ein Exposé der Masterarbeit vorgelegt wird, das als die Grundlage für die Anmeldung zur Masterarbeit dient. Das vierte Semester ist zu einem großen Anteil dem Erstellen der Masterarbeit gewidmet. Neben einem begleitenden Kolloquium wird ein Modul belegt, das die praktischen Handlungskompetenzen im öffentlichen Sektor stärken soll. Die Lehrveranstaltungen werden mindestens in einem zweisemestrigen Turnus angeboten.

Die Veranstaltungen werden sowohl von Professorinnen und Professoren sowie wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer als auch von Lehrbeauftragten aus der Berufspraxis gehalten.

2. Studienorganisation

Der Masterstudiengang Public Administration ist als konsekutiver Vollzeit-Studiengang mit insgesamt 120 Credit Points (CP) gemäß dem European Credit Transfer System (ECTS) konzipiert. Der Workload eines CP entspricht dabei 25 Arbeitsstunden (§ 5 Absatz 3 MasterO MAPA). Der Masterstudiengang ist über einen Zeitraum von vier Semestern angelegt und beinhaltet Präsenz- und Selbstlernphasen.

Die Modulnoten gehen ebenso wie die Note der Masterarbeit gemäß dem Anteil der für das Modul bzw. die Masterarbeit vergebenen CP in die Abschlussnote ein.

Die Benotung erfolgt nach Vorbild des juristischen Benotungssystems (0 - 18 Punkte), § 16 MasterO MAPA:

Sehr gut	=	16, 17, 18 Punkte
Gut	=	13, 14, 15 Punkte
Vollbefriedigend	=	10, 11, 12 Punkte
Befriedigend	=	7, 8, 9 Punkte
Ausreichend	=	4, 5, 6 Punkte
Mangelhaft	=	1, 2, 3 Punkte
Ungenügend	=	0 Punkte

Zum erfolgreichen Absolvieren eines Moduls muss die Modulabschlussprüfung bestanden worden sein. Die Vergabe von Leistungspunkten kann darüber hinaus von weiteren Studienleistungen abhängen. Diese haben jedoch keinen Einfluss auf die von der Prüfungsleistung abhängige Modulnote.

Im Masterstudiengang finden insgesamt dreizehn Prüfungen (inkl. Masterarbeit) statt. Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt mit der Anmeldung zum jeweiligen Modul. Nicht bestandene Prüfungen können zweimal wiederholt werden. Die Form der Wiederholung bzw. der Wiederholungstermin ist mit dem für die Prüfung zuständigen Lehrpersonal zu vereinbaren. Die Masterarbeit kann einmal wiederholt werden (§ 18 MasterO MAPA). Eine Verbesserung einer bereits bestandenen Prüfungsleistung ist nicht möglich.

Der Studiengang schließt mit dem akademischen Grad „Master of Arts“ (M.A.) ab.

3. Überblick der Lehrformen

Vorlesungen

Vorlesungen dienen der Kenntnisvermittlung durch einzelne oder mehrere Dozierende. Sie stellen zumeist Einführungs- bzw. Überblickveranstaltungen in verwaltungswissenschaftliche Themengebiete dar. Die Teilnehmerzahl bei Vorlesungen ist grundsätzlich nicht begrenzt.

Seminare

In Seminaren werden spezielle Gebiete der Verwaltungswissenschaften in interaktiver und lektüreintensiver Weise bearbeitet. Referate der Studierenden liefern Diskussionsimpulse, alternativ können Gruppenarbeiten zur Anwendung kommen. Es ist eine maximale Teilnehmerzahl von 25 Personen vorgesehen.

Projektbezogene Arbeitsgemeinschaften

Projektbezogene Arbeitsgemeinschaften behandeln ein konkretes Verwaltungsproblem oder einen bestimmten Verwaltungsvorgang. In Projektanalysen oder Planspielen wird sich wissenschaftlich fundiert mit der Praxis auseinandergesetzt. Es ist eine maximale Teilnehmerzahl von 25 Personen vorgesehen.

Übungen

Übungen vertiefen Kenntnisse und Fähigkeiten, die in Grundlagenvorlesungen vermittelt werden. Es geht dabei vornehmlich um die Anwendung von Konzepten, Theorien und Methoden auf einzelne Phänomene der Verwaltungswissenschaften. Es ist eine maximale Teilnehmerzahl von 20 Personen vorgesehen.

Kolloquien

In Kolloquien werden ausgewählte Probleme aus Wissenschaft und Praxis vertieft behandelt. Dabei ist das Kolloquium regelmäßig breiter als ein Seminar angelegt und die Diskussion steht noch mehr im Mittelpunkt. Das jeweilige Thema wird durch ein Kurzreferat der Dozentin oder des Dozenten oder einer Teilnehmerin oder eines Teilnehmers eingeleitet und durch Lehrgespräche und Diskussionen weiter erarbeitet. Es ist eine maximale Teilnehmerzahl von 35 Personen vorgesehen.

Kolloquium zur Vorbereitung der Masterarbeit

Im Kolloquium zur Vorbereitung der Masterarbeit werden in Vorbereitung auf die Masterarbeit Themen des fortgeschrittenen wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt und auf die Entwicklung eines Masterarbeitsthemas angewandt. Es ist eine maximale Teilnehmerzahl von 20 Personen vorgesehen.

Masterkolloquien

In Masterkolloquien stellen die Studierenden ihre Vorhaben für Abschlussarbeiten vor. Das Forschungsdesign wird dabei von Kommilitoninnen und Kommilitonen sowie Lehrenden diskutiert. Es ist eine maximale Teilnehmerzahl von 20 Personen vorgesehen.

4. Studienverlaufsplan

4.1 Allgemeiner Studienverlaufsplan

GM I	GM II	GM III	GM IV	Praktikum		
Verwaltungsrecht und Verwaltungswissenschaft	Digitalisierung	Data Literacy/ Datenkompetenz	Haushalt und Finanzen	Praktikum	30 CP ⁴⁾	1. Semester
<u>Lehrformen</u> Vorlesung	<u>Lehrformen</u> Vorlesung	<u>Lehrformen</u> Vorlesung Projekt-AG	<u>Lehrformen</u> Vorlesung Seminar			
Übung	Kolloquium Übung	MP ¹⁾ Hausarbeit	Kolloquium Übung			
MP ¹⁾ Klausur oder mdl. Prüfung 7 CP	MP ¹⁾ Klausur oder mdl. Prüfung 7 CP	MP ¹⁾ Klausur 7 CP				
GM V	GM VI	VM I			30 CP ⁴⁾	2. Semester
Public Management	Verwaltung im europäischen Kontext	Vertiefungsmodul in den Schwerpunkten²⁾				
<u>Lehrformen</u> Vorlesung Seminar Kolloquium Übung Projekt-AG	<u>Lehrformen</u> Vorlesung Seminar Kolloquium Projekt-AG	<u>Lehrformen</u> Vorlesung Seminar Kolloquium Übung Projekt-AG		MP ¹⁾ - 8 CP		
MP ¹⁾ mdl. Prüfung oder Hausarbeit oder Klausur 7 CP	MP ¹⁾ Hausarbeit 7 CP	MP ¹⁾ Klausur oder Hausarbeit 10 CP				
VM II	WPM I³⁾	WPM II³⁾		Masterarbeit	30 CP ⁴⁾	3. Semester
Vertiefungsmodul in den Schwerpunkten²⁾	Wahlpflichtmodul in den Schwerpunkten²⁾	Wahlpflichtmodul in den Schwerpunkten²⁾		Vorbereitungsmodul zur Masterarbeit		
<u>Lehrformen</u> Seminar Projekt-AG Kolloquium	<u>Lehrformen</u> Seminar Projekt-AG Übung Kolloquium	<u>Lehrformen</u> Vorlesung Seminar Projekt-AG Übung Kolloquium		<u>Lehrformen</u> Kolloquium		
MP ¹⁾ Hausarbeit oder Projektarbeit 10 CP	MP ¹⁾ Hausarbeit oder Projektarbeit 8 CP	MP ¹⁾ Hausarbeit oder Projektarbeit 8 CP		MP ¹⁾ Exposé 4 CP		
VM III				Masterarbeit	30 CP ⁴⁾	4. Semester
Handlungs- und Managementkompetenz				Masterarbeit		
<u>Lehrformen</u> Seminar Übung Projekt-AG Kolloquium				<u>Lehrformen</u> Kolloquium		
MP ¹⁾ Präsentation 7 CP				MP Masterarbeit und Mündl. Prüfung 23 CP		

Legende: CP= Credit Points nach dem European Credit Transfer System, MP¹⁾ Je Modul findet genau eine Prüfung statt.
= Modulprüfung

GM = Grundlagenmodul, VM = Vertiefungsmodul, WPM= Wahlpflichtmodul

²⁾ Im 2. Fachsemester ist einer der vier Schwerpunkte "Digitalisierung und Automatisierung" (D), "Evidenzbasiertes Entscheiden" (E), "Public Management: Essentials & Skills" (M) oder "Nachhaltiges und Resilientes Gestalten" (N) zu wählen.

³⁾ Im 3. Fachsemester sind zwei Wahlpflichtmodule zu wählen.

⁴⁾ Bei der Berechnung der CP pro Semester werden die CP des Praktikums anhand der tatsächlichen zu erwartenden Arbeitsbelastung im jeweiligen Semester verteilt.

4.2 Studienverlaufsplan im Schwerpunkt 1 „Digitalisierung und Automatisierung“ (D)

GM I	GM II	GM III	GM IV	Praktikum		
Verwaltungsrecht und Verwaltungswissenschaften	Digitalisierung	Data Literacy/ Datenkompetenz	Haushalt und Finanzen	Praktikum	30 CP ³⁾	1. Semester
<u>Lehrformen</u> Vorlesung Übung	<u>Lehrformen</u> Vorlesung Kolloquium Übung	<u>Lehrformen</u> Vorlesung Projekt-AG	<u>Lehrformen</u> Vorlesung Seminar Kolloquium Übung			
MP ¹⁾ Klausur oder mdl. Prüfung 7 CP	MP ¹⁾ Klausur oder mdl. Prüfung 7 CP	MP ¹⁾ Hausarbeit 7 CP	MP ¹⁾ Klausur 7 CP			
GM V	GM VI	VM I D			30 CP ³⁾	2. Semester
Public Management	Verwaltung im europäischen Kontext	Vertiefungsmodul I: E-Government				
<u>Lehrformen</u> Vorlesung Seminar Kolloquium Übung Projekt-AG	<u>Lehrformen</u> Vorlesung Seminar Kolloquium Projekt-AG	<u>Lehrformen</u> Vorlesung Seminar Kolloquium Projekt-AG				
MP ¹⁾ mdl. Prüfung oder Hausarbeit oder Klausur 7 CP	MP ¹⁾ Hausarbeit 7 CP	MP ¹⁾ Klausur 10 CP		MP ¹⁾ - 8 CP		
VM II D	WPM I²⁾ D	WPM II²⁾ D	WPM III²⁾ D	Masterarbeit	30 CP ³⁾	3. Semester
Digitale Transformation und Automatisierung	Datenrecht	Informationstechnologie und Digitalanwendungen	Modellierung automatisierter Entscheidungsprozesse	Vorbereitungsmodul zur Masterarbeit		
<u>Lehrformen</u> Seminar Projekt-AG Kolloquium	<u>Lehrformen</u> Vorlesung Übung	<u>Lehrformen</u> Vorlesung Seminar Übung	<u>Lehrformen</u> Projekt-AG Übung	<u>Lehrformen</u> Kolloquium		
MP ¹⁾ Hausarbeit 10 CP	MP ¹⁾ Hausarbeit 8 CP	MP ¹⁾ Hausarbeit 8 CP	MP ¹⁾ Hausarbeit 8 CP	MP ¹⁾ Exposé 4 CP		
VM III				Masterarbeit	30 CP ³⁾	4. Semester
Handlungs- und Managementkompeten				Masterarbeit		
<u>Lehrformen</u> Seminar Übung Projekt-AG Kolloquium				<u>Lehrformen</u> Kolloquium		
MP ¹⁾ Präsentation 7 CP				MP Masterarbeit und Mündl. Prüfung 23 CP		

Legende: CP= Credit Points nach dem European Credit Transfer System, MP¹⁾ Je Modul findet genau eine Prüfung statt.
= Modulprüfung

GM = Grundlagenmodul, **VM** = Vertiefungsmodul, **WPM**= Wahlpflichtmodul

²⁾ Im 3. Fachsemester sind zwei Wahlpflichtmodule zu wählen.

³⁾ Bei der Berechnung der CP pro Semester werden die CP des Praktikums anhand der tatsächlichen zu erwartenden Arbeitsbelastung im jeweiligen Semester verteilt.

4.3 Studienverlaufsplan im Schwerpunkt 2 „Evidenzbasiertes Entscheiden: Politikgestaltung und Rechtsetzung“ (E)

GM I	GM II	GM III	GM IV	Praktikum	30 CP ³⁾	1. Semester
Verwaltungsrecht und Verwaltungswissenschaft	Digitalisierung	Data Literacy/ Datenkompetenz	Haushalt und Finanzen	Praktikum		
<u>Lehrformen</u> Vorlesung	<u>Lehrformen</u> Vorlesung	<u>Lehrformen</u> Vorlesung	<u>Lehrformen</u> Vorlesung Seminar		30 CP ³⁾	
Übung	Kolloquium Übung	Projekt-AG	Kolloquium Übung			
MP ¹⁾ Klausur oder mdl. Prüfung 7 CP	MP ¹⁾ Klausur oder mdl. Prüfung 7 CP	MP ¹⁾ Hausarbeit 7 CP	MP ¹⁾ Klausur 7 CP			
GM V	GM VI	VM I E		MP ¹⁾ - 8 CP	30 CP ³⁾	2. Semester
Public Management	Verwaltung im europäischen Kontext	Grundlagen Öffentlichen Entscheidens				
<u>Lehrformen</u> Vorlesung Seminar Kolloquium Übung Projekt-AG	<u>Lehrformen</u> Vorlesung Seminar Kolloquium Übung Projekt-AG	<u>Lehrformen</u> Vorlesung Seminar Kolloquium Übung Projekt-AG				
MP ¹⁾ mdl. Prüfung oder Hausarbeit oder Klausur 7 CP	MP ¹⁾ Hausarbeit 7 CP	MP ¹⁾ Hausarbeit 10 CP				
VM II E	WPM I E ²⁾	WPM II E ²⁾	WPM III E ²⁾	Masterarbeit	30 CP ³⁾	3. Semester
Evidenzbasiertes Entscheiden	Fortgeschrittene Methoden der Datengewinnung und -analyse	Legistik und bessere Rechtsetzung	Modellierung automatisierter Entscheidungsprozesse	Vorbereitungsmodul zur Masterarbeit		
<u>Lehrformen</u> Seminar Projekt-AG Übung Kolloquium	<u>Lehrformen</u> Vorlesung Projekt-AG Übung	<u>Lehrformen</u> Seminar Projekt-AG Übung Kolloquium	<u>Lehrformen</u> Projekt-AG Übung	<u>Lehrformen</u> Kolloquium		
MP ¹⁾ Hausarbeit 10 CP	MP ¹⁾ Hausarbeit 8 CP	MP ¹⁾ Hausarbeit 8 CP	MP ¹⁾ Projektarbeit 8 CP	MP ¹⁾ Exposé 4 CP		
VM III				Masterarbeit	30 CP ³⁾	4. Semester
Handlungs- und Managementkompetenz				Masterarbeit		
<u>Lehrformen</u> Seminar Übung Projekt-AG Kolloquium				<u>Lehrformen</u> Kolloquium		
MP ¹⁾ Präsentation 7 CP				MP Masterarbeit und Mündl. Prüfung 23 CP		

Legende: CP= Credit Points nach dem European Credit Transfer System, MP¹⁾ Je Modul findet genau eine Prüfung statt.
= Modulprüfung

GM = Grundlagenmodul, VM = Vertiefungsmodul, WPM= Wahlpflichtmodul

²⁾ Im 3. Fachsemester sind zwei Wahlpflichtmodule zu wählen.

³⁾ Bei der Berechnung der CP pro Semester werden die CP des Praktikums anhand der tatsächlichen zu erwartenden Arbeitsbelastung im jeweiligen Semester verteilt.

4.4 Studienverlaufsplan im Schwerpunkt 3 „Public Management: Essentials & Skills“ (M)

GM I	GM II	GM III	GM IV	Praktikum		
Verwaltungsrecht und Verwaltungswissenschaften	Digitalisierung	Data Literacy/ Datenkompetenz	Haushalt und Finanzen	Praktikum	30 CP ³⁾	1. Semester
<u>Lehrformen</u> Vorlesung	<u>Lehrformen</u> Vorlesung	<u>Lehrformen</u> Vorlesung Projekt-AG	<u>Lehrformen</u> Vorlesung Seminar			
Übung	Kolloquium Übung		Kolloquium Übung			
MP ¹⁾ Klausur oder mdl. Prüfung 7 CP	MP ¹⁾ Klausur oder mdl. Prüfung 7CP	MP ¹⁾ Hausarbeit 7 CP	MP ¹⁾ Klausur 7 CP			
GM V	GM VI	VM I M			30 CP ³⁾	2. Semester
Public Management	Verwaltung im europäischen Kontext	Personal und Führung				
<u>Lehrformen</u> Vorlesung Seminar Kolloquium Übung Projekt-AG	<u>Lehrformen</u> Vorlesung Seminar Kolloquium Projekt-AG	<u>Lehrformen</u> Vorlesung Seminar Kolloquium Projekt-AG				
MP ¹⁾ mdl. Prüfung oder Hausarbeit oder Klausur 7 CP	MP ¹⁾ Hausarbeit 7 CP	MP ¹⁾ Hausarbeit 10 CP		MP ¹⁾ - 8 CP		
VM II M	WPM I M²⁾	WPM II M²⁾		Masterarbeit	30 CP ³⁾	3. Semester
Steuerung und Kontrolle	Organisation	Management Öffentlicher Unternehmen		Vorbereitungsmodul zur Masterarbeit		
<u>Lehrformen</u> Seminar Projekt-AG Kolloquium	<u>Lehrformen</u> Seminar Übung Projekt-AG Kolloquium	<u>Lehrformen</u> Seminar Projekt-AG		<u>Lehrformen</u> Kolloquium		
MP ¹⁾ Hausarbeit 10 CP	MP ¹⁾ Hausarbeit 8 CP	MP ¹⁾ Hausarbeit oder Projektarbeit 8 CP		MP ¹⁾ Exposé 4 CP		
VM III				Masterarbeit	30 CP ³⁾	4. Semester
Handlungs- und Managementkompeten				Masterarbeit		
<u>Lehrformen</u> Seminar Übung Projekt-AG Kolloquium				<u>Lehrformen</u> Kolloquium		
MP ¹⁾ Präsentation 7 CP				MP Masterarbeit und Mündl. Prüfung 23 CP		

Legende: CP= Credit Points nach dem European Credit Transfer System, MP¹⁾ Je Modul findet genau eine Prüfung statt.
= Modulprüfung

GM = Grundlagenmodul, **VM** = Vertiefungsmodul, **WPM**= Wahlpflichtmodul

²⁾ Im 3. Fachsemester sind zwei Wahlpflichtmodule zu wählen.

³⁾ Bei der Berechnung der CP pro Semester werden die CP des Praktikums anhand der tatsächlichen zu erwartenden Arbeitsbelastung im jeweiligen Semester verteilt.

4.5 Studienverlaufsplan im Schwerpunkt 4 „Nachhaltiges und resilientes Gestalten: Staatsaufgaben in der Transformation“ (N)

GM I	GM II	GM III	GM IV	Praktikum		
Verwaltungsrecht und Verwaltungswissenschaft	Digitalisierung	Data Literacy/ Datenkompetenz	Haushalt und Finanzen	Praktikum	30 CP ³⁾	1. Semester
<u>Lehrformen</u> Vorlesung	<u>Lehrformen</u> Vorlesung	<u>Lehrformen</u> Vorlesung Projekt-AG	<u>Lehrformen</u> Vorlesung Seminar Kolloquium Übung			
MP ¹⁾ Klausur oder mdl. Prüfung 7 CP	MP ¹⁾ Klausur oder mdl. Prüfung 7CP	MP ¹⁾ Hausarbeit 7 CP	MP ¹⁾ Klausur 7 CP			
GM V	GM VI	VM I N			30 CP ³⁾	2. Semester
Public Management	Verwaltung im europäischen Kontext	Politikfeldübergreifende Gestaltung von Transformationsprozessen				
<u>Lehrformen</u> Vorlesung Seminar Kolloquium Übung Projekt-AG	<u>Lehrformen</u> Vorlesung Seminar Kolloquium Projekt-AG	<u>Lehrformen</u> Vorlesung Seminar Projekt-AG		MP ¹⁾ - 8 CP		
MP ¹⁾ mdl. Prüfung oder Hausarbeit oder Klausur 7 CP	MP ¹⁾ Hausarbeit 7 CP	MP ¹⁾ Hausarbeit 10 CP				
VM II N	WPM I N²⁾	WPM II N²⁾	WPM III N²⁾	Masterarbeit	30 CP ³⁾	3. Semester
Resiliente Verwaltung	Umwelt- und	Wirtschaftspolitik	Sozialrecht und -politik	Vorbereitungsmodul zur Masterarbeit		
<u>Lehrformen</u> Seminar Projekt-AG Kolloquium	<u>Lehrformen</u> Seminar Projekt-AG	<u>Lehrformen</u> Seminar Projekt-AG	<u>Lehrformen</u> Seminar Projekt-AG	<u>Lehrformen</u> Kolloquium		
MP ¹⁾ Hausarbeit 10 CP	MP ¹⁾ Hausarbeit 8 CP	MP ¹⁾ Hausarbeit 8 CP	MP ¹⁾ Hausarbeit 8 CP	MP ¹⁾ Exposé 4 CP		
VM III				Masterarbeit	30 CP ³⁾	4. Semester
Handlungs- und Managementkompetenz				Masterarbeit		
<u>Lehrformen</u> Seminar Übung Projekt-AG Kolloquium				<u>Lehrformen</u> Kolloquium		
MP ¹⁾ Präsentation 7 CP				MP Masterarbeit und Mündl. Prüfung 23 CP		

Legende: CP= Credit Points nach dem European Credit Transfer System, MP¹⁾ Je Modul findet genau eine Prüfung statt.
= Modulprüfung

GM = Grundlagenmodul, VM = Vertiefungsmodul, WPM= Wahlpflichtmodul

²⁾ Im 3. Fachsemester sind zwei Wahlpflichtmodule zu wählen.

³⁾ Bei der Berechnung der CP pro Semester werden die CP des Praktikums anhand der tatsächlichen zu erwartenden Arbeitsbelastung im jeweiligen Semester verteilt.

5. Erstes Studienjahr

Grundlagenmodul I: Verwaltungsrecht und Verwaltungswissenschaft

Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS	7 CP
Workload	175 Stunden studentische Arbeitsbelastung 48 Stunden Präsenzstudium 127 Stunden Selbststudium
Studiensemester	1. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Turnus	Jährlich im Wintersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden beherrschen die verwaltungsrechtlichen und europarechtlichen Grundlagen der deutschen Rechtsordnung. Sie kennen die spezifische Funktion, Instrumente und Anforderungen des öffentlichen Rechts. Sie haben ein diesbezügliches Problembewusstsein entwickelt und können ihr Wissen auf Rechtsfälle anwenden. Die Studierenden verfügen über Wissen, das für das juristische Verständnis von Verwaltungstätigkeiten und -funktionen auf verschiedenen Ebenen in Deutschland und der EU relevant ist.</p> <p>Die Studierenden besitzen zudem empirische und theoretische Grundkenntnisse über die öffentliche Verwaltung als Teil des politischen Systems. Sie kennen die historische Entwicklung sowie die gegenwärtigen Strukturen und Funktionen der deutschen Verwaltung und können diese in den internationalen Kontext einordnen. Die grundlegenden Auswirkungen von gesellschaftlichem Wandel sowie internen Reformprozessen auf die Verwaltung sind den Studierenden bekannt.</p>
Inhalte	Grundlagen des Verwaltungsrechts und der Verwaltungswissenschaft, wie sie für das Verständnis von öffentlichem Verwaltungshandeln und der öffentlichen Wirtschaft benötigt werden.

	<p>Dazu zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Staatsaufbau und Grundrechte ▪ Grundlagen der deutschen Verwaltungsrechtswissenschaft ▪ Methodik der Rechtsanwendung im Verwaltungsrecht ▪ Grundbegriffe des Verwaltungsrechts und Handlungsformen der Verwaltung ▪ Verwaltungsorganisations- und Verwaltungsverfahrensrecht ▪ Gesetzesbindung und Entscheidungsspielräume der Verwaltung ▪ Geschichte und Grundbegriffe der Verwaltungswissenschaft ▪ Entstehung und Merkmale der öffentlichen Verwaltung ▪ Verwaltungsaufbau, -aufgaben und -organisation ▪ Personal im öffentlichen Dienst ▪ Verwaltungskultur, -traditionen und -stile ▪ Verwaltungsreformen und ihre Leitbilder ▪ Verwaltung als Teil der Demokratie
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Grohs
Mögliche Lehrende	<u>Hauptberuflich Lehrende:</u> Prof. Dr. Grohs, Prof. Dr. Korte, Prof. Dr. Martini, Prof. Dr. Stelkens, Prof. Dr. Vogeler
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Vorlesungen und Übungen
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Besuch von 2 Vorlesungen mit begleitenden Übungen ▪ Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen ▪ Bearbeitung von Übungsaufgaben ▪ Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Schriftliche Klausur (60 - 90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15 - 20 Minuten)

Grundlagenmodul II: Digitalisierung

Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS	7 CP
Workload	175 Stunden studentische Arbeitsbelastung 48 Stunden Präsenzstudium 127 Stunden Selbststudium
Studiensemester	1. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Turnus	Jährlich, Beginn im Wintersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlagenmodul
Qualifikationsziele	<p>Die Digitalisierung transformiert Staat und Gesellschaft. In diesem Grundlagenmodul gewinnen die Studierenden einen Überblick über die Grundlagen und die Geschichte der Digitalisierung mit besonderem Schwerpunkt auf der Digitalisierung der öffentlichen Meinungsbildung durch Plattformen und die Automatisierung von Entscheidungstätigkeit durch Techniken „künstlicher Intelligenz.“ Sie lernen die dadurch bedingten Veränderungen und Herausforderungen in Staat und Gesellschaft durch die Digitalisierung kennen und können zukünftige Entwicklungsmuster bereits im Entstehen absehen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die veränderten Rahmenbedingungen für die Tätigkeit der öffentlichen Verwaltung im digitalisierten Staat zu erkennen und daraus perspektivisch Lösungsansätze für die öffentliche Verwaltung abzuleiten. Sie entwickeln Problembewusstsein und sind in der Lage, angemessene Reaktionen des öffentlichen Sektors auf die Herausforderungen zur Digitalisierung und Automatisierung im Mehrebenensystem zu formulieren und strategische Überlegungen im Kontext des demokratischen Verfassungsstaats zu bewerten.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Digitalisierung in Staat und Gesellschaft ▪ Verwaltungsdigitalisierung in Deutschland und Europa ▪ Geschichte der Digitalisierung (Grundzüge) ▪ Technische Grundlagen der Digitalisierung (Grundzüge)

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Künstliche Intelligenz im öffentlichen Sektor
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Roth-Isigkeit
Mögliche Lehrende	<u>Hauptberuflich Lehrende:</u> Prof. Dr. Roth-Isigkeit, Prof. Dr. Wirtz, Prof. Dr. Martini, Prof. Dr. Morner, Prof. Dr. Scholta
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Vorlesungen, Übungen und Kolloquien
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Besuch von 2 Vorlesungen und 1 Übung oder 1 Kolloquium ▪ Regelmäßige und aktive Teilnahme in den Veranstaltungen ▪ Bearbeitung von Übungsaufgaben ▪ Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Schriftliche Klausur (60 - 90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15 - 20 Minuten)

Grundlagenmodul III: Data Literacy/ Datenkompetenz

Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS	7 CP
Workload	175 Stunden studentische Arbeitsbelastung 48 Stunden Präsenzstudium 127 Stunden Selbststudium
Studiensemester	1. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Turnus	Jährlich im Wintersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul

<p>Qualifikationsziele</p>	<p>Die Studierenden besitzen ein klares Verständnis der Relevanz von und den Einsatzmöglichkeiten für Daten für evidenzbasiertes Entscheiden.</p> <p>Sie haben grundlegende Kenntnisse der technisch-methodischen Arbeit mit diesen Daten, u. a. in den folgenden Bereichen:</p> <p>Datengenerierung / -erhebung</p> <p>Datenanalyse</p> <p>Dateninterpretation</p> <p>Sie kennen exemplarische Anwendungsgebiete und Nutzungsmöglichkeiten für Daten sowie deren politisches Umfeld.</p> <p>Sie haben ein Sensorium für gesellschaftlich-kulturelle Aspekte entwickelt, wie und wozu Daten ethisch erhoben und genutzt werden sollten.</p>
<p>Inhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wissenschaftstheoretische Grundlagen ▪ Unterschiedliche Daten und ihre Aussagekraft ▪ Datenerhebungsmethoden ▪ Deutsche und Europäische Datenstrategie ▪ Einsatzgebiete der Datennutzung (z. B. Smart City-Anwendungen) ▪ Fragen des Datenschutzes ▪ Open Data ▪ Techniken der Datenauswertung und -interpretation ▪ Datenmanagement / Data Life Cycle ▪ Datenpräsentation und Transfer in die Praxis
<p>Teilnahmevoraussetzungen</p>	<p>keine</p>
<p>Modulverantwortliche/r</p>	<p>Prof. Dr. Hölscher</p>
<p>Mögliche Lehrende</p>	<p><u>Hauptberuflich Lehrende:</u> Prof. Dr. Christofzik, Prof. Dr. Hölscher</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Lehrformen</p>	<p>Vorlesungen und Projekt-AGs</p>
<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Besuch 1 Vorlesung und 1 Projekt-AG ▪ Regelmäßige und aktive Teilnahme ▪ Bearbeitung von Übungsaufgaben ▪ Bestehen der Modulprüfung

Modulprüfung	Hausarbeit (15 bis 20 Seiten; als Gruppenarbeit möglich mit entsprechender Aufstockung der Seitenzahl vgl. § 12 Absatz 6 MasterO MAPA)
--------------	--

Grundlagenmodul IV: Haushalt und Finanzen

Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS	7 CP
Workload	175 Stunden studentische Arbeitsbelastung 48 Stunden Präsenzstudium 127 Stunden Selbststudium
Studiensemester	1. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Turnus	Jährlich im Wintersemester
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die relevanten institutionellen Rahmenbedingungen zu den staatlichen Einnahmen und Ausgaben in Deutschland und die ökonomischen Grundlagen, um aktuelle haushalts- und finanzpolitische Fragestellungen differenziert zu bewerten. Sie können Begründungen und Auswirkungen staatlichen Handelns unter allokativen und distributiven Aspekten einschätzen. Sie kennen die Grundstruktur öffentlicher Haushalte, des Steuersystems und der föderalen Finanzbeziehungen im deutschen Mehrebenenstaat. Sie sind sich der wesentlichen Gründe und Grenzen von Staatsverschuldung bewusst und können die unterschiedlichen Regeln zu ihrer Begrenzung bei Bund, Ländern und Kommunen beschreiben. Sie verstehen die planerischen Grundlagen der Haushaltswirtschaft sowie die Planungs-, Steuerungs- und Kontrollfunktion des Rechnungswesens. Sie kennen grundlegende haushaltsrechtliche Bestimmungen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Analyse und Begründung von Staatstätigkeit in einer Marktwirtschaft

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Öffentliche Ausgaben und Grundlagen der Besteuerung ▪ Staatsverschuldung und Fiskalregeln ▪ Föderale Finanzbeziehungen ▪ Haushaltsplan, Haushaltskreislauf und Haushaltsgrundsätze ▪ Haushalts- und Finanzpolitik ▪ Grundlagen des Rechnungswesens ▪ Externe Rechnungslegung - wesentliche Charakteristika von Kameralistik und Doppik ▪ Grundzüge des Vergaberechts
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christofzik
Mögliche Lehrende	<u>Hauptberuflich Lehrende:</u> Prof. Dr. Christofzik, Prof. Dr. Korać, Prof. Dr. Korte, Prof. Dr. Mühlenkamp
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Vorlesungen, Übungen, Seminare und Kolloquien
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Besuch von 1 Vorlesung und begleitender Übung sowie 1 Seminar oder Kolloquium ▪ Regelmäßige und aktive Teilnahme ▪ Bearbeitung von Übungsaufgaben ▪ Referat, Essay oder äquivalente Arbeitsleistungen ▪ Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Schriftliche Klausur (60 - 90 Minuten)

Grundlagenmodul V: Public Management

Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS	7 CP
Workload	175 Stunden studentische Arbeitsbelastung 48 Stunden Präsenzstudium

	127 Stunden Selbststudium
Studiensemester	2. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Turnus	Jährlich im Sommersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziele	Die Studierenden erlangen ein fundiertes Verständnis der betriebswirtschaftlichen und Management-Grundlagen im öffentlichen Sektor, insbesondere der spezifischen Herausforderungen und Ansätze in der öffentlichen Verwaltung. Sie erwerben Wissen und Kenntnisse spezifischer, die es ihnen ermöglichen, wirtschaftliche Prozesse in Organisationen des öffentlichen Sektors zu verstehen und zu analysieren. Die Studierenden verstehen die Prinzipien des strategischen Managements und können diese auf den öffentlichen Sektor übertragen, um langfristige Ziele und Strategien für öffentliche Organisationen zu entwickeln. Sie erhalten Einblicke in die Organisationstheorie und -praxis und sind in der Lage, Organisationsstrukturen und -prozesse in der öffentlichen Verwaltung zu analysieren und zu gestalten.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in die Betriebswirtschaft im öffentlichen Sektor, Einführung in das Public Management ▪ Grundlagen des strategischen Managements, Zielsetzung, Strategieentwicklung und -umsetzung ▪ Einführung in die Organisationstheorie, Organisationsstrukturen und -design in der öffentlichen Verwaltung
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Morner
Mögliche Lehrende	<u>Hauptberuflich Lehrende:</u> Prof. Dr. Korać, Prof. Dr. Morner, Prof. Dr. Mühlkamp
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Vorlesungen, Übungen, Seminare und Kolloquien
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Besuch von 1 Vorlesung, 1 Seminar und einer weiteren Veranstaltung aus dem Modul ▪ Regelmäßige und aktive Teilnahme

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bearbeitung von Übungsaufgaben ▪ Referat, Essay oder äquivalente Arbeitsleistungen ▪ Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Schriftliche Klausur (60 - 90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15 - 20 Minuten) oder Hausarbeit (15 - 20 Seiten)

Grundlagenmodul VI: Verwaltung im europäischen Kontext

Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS	7 CP
Workload	175 Stunden studentische Arbeitsbelastung 48 Stunden Präsenzstudium 127 Stunden Selbststudium
Studiensemester	2. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Turnus	Jährlich im Sommersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Funktionsweisen und Herausforderungen der öffentlichen Verwaltung im europäischen und internationalen Mehrebenensystem. Sie sind vertraut mit den Aufgaben und Arbeitsweisen der zunehmend den rechtlichen Status der europäischen Bürger bestimmenden und die Staatstätigkeit steuernden internationalen Organisationen, supranationalen Institutionen und transnationalen Verwaltungsverbände. Sie kennen ebenso die Auswirkungen dieser Entwicklungen auf nationale und subnationale Verwaltungen. Dies betrifft neben vertikalen Prozessen der Überformung, Umgestaltung und Neuorientierung der Rechts- und Verwaltungssysteme auch horizontale Koordinationsbedarfe. Auf dieser Grundlage sind die Studierenden befähigt, eine zunehmend europäisierte und internationalisierte Verwaltung zu analysieren und mitzugestalten.

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Historische, rechtliche und institutionelle Grundlagen der Europäischen Union ▪ Europäisierung und Internationalisierung nationaler Verwaltungen: Auswirkung auf Strukturen, Prozesse und Personal ▪ Herausforderungen europapolitischer Koordination ▪ Entstehung des Europäischen Verwaltungsraums ▪ Autonomie inter- und supranationaler Institutionen ▪ Vergleich europäischer Verwaltungsmodelle ▪ Subnationale Mobilisierung im Mehrebenensystem
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stelkens
Mögliche Lehrende	<u>Hauptberuflich Lehrende und Honorarprofessoren:</u> Prof. Dr. Bauer, Prof. Dr. Callewaert, Prof. Dr. Grohs, Prof. Dr. Knorr, Prof. Dr. Martini, Prof. Dr. h.c. Sommermann, Prof. Dr. Stelkens, Prof. Dr. Vogeler, Prof. Dr. Weiß
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Vorlesungen, Seminare und Kolloquien
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Besuch 1 Vorlesung und 1 Seminar ▪ Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen ▪ Referat, Essay oder äquivalente Arbeitsleistungen ▪ Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Hausarbeit (15 - 20 Seiten)

Vertiefungsmodul I D: E-Government

Art des Moduls	Pflichtmodul im Schwerpunkt I: Digitalisierung und Automatisierung
ECTS	10 CP
Workload	250 Stunden studentische Arbeitsbelastung 48 Stunden Präsenzstudium 202 Stunden Selbststudium

Studiensemester	2. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Turnus	Jährlich im Sommersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Schwerpunkt I: Digitalisierung und Automatisierung
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die Herausforderungen der Digitalisierung und der Automatisierung im öffentlichen Sektor in den Bereichen Organisation, Management und Technologie sowie den entsprechenden rechtlichen Rahmenbedingungen und können Verknüpfungen zwischen den verschiedenen Feldern herstellen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, in der öffentlichen Verwaltung Digitalisierungspotenziale zu erkennen und daraus Herausforderungen und Lösungsansätze für die öffentliche Verwaltung im föderalen System abzuleiten. Sie lernen Grundlagen moderner Organisationen in digital induzierten Umfeldern, die u. a. von zunehmender Digitalisierung und Automatisierung geprägt sind und bauen dabei auf den Grundlagen moderner Organisation in der Verwaltung und öffentlicher Unternehmen auf. Sie sind in der Lage die Erkenntnisse zur Verwaltungstransformation auf den Bereich der Digitalisierung zu übertragen und verstehen die Bedeutung der Automatisierung von organisationalen Prozessen (z. B. E-Akte).</p> <p>Die Studierenden entwickeln Problembewusstsein und sind in der Lage, Umsetzungsstrategien zur Digitalisierung und Automatisierung im Mehrebenensystem zu formulieren und zu bewerten.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Rahmenbedingungen des E-Government: Einführung in die rechtlichen Rahmenbedingungen des E-Government in Deutschland unter Diskussion der wesentlichen verfassungsrechtlichen (insb. Föderalismus, Gewaltenteilung), verwaltungsrechtlichen (insb. verfahrensrechtlichen) und unionsrechtlichen (insb. Datenschutz, Datenrecht) Rechtsaspekte der Digitalisierung und Automatisierung. • Management-/Organisationsaspekte der Digitalisierung und Automatisierung: Einführung in den Begriff, Konzepte und Strategien des E-Governments und die wesentlichen Organisations- und Serviceaspekte der Verwaltungstransformation mit besonderem Schwerpunkt auf der Digitalisierung. Erfolgsfaktoren und Implementierung von

	E-Government Ansätzen.
	<ul style="list-style-type: none"> Technologiaspekte der Digitalisierung und Automatisierung: Einführung in die technischen Grundlagen und Potenziale der Digitalisierung in der öffentlichen Verwaltung, insbesondere den Herausforderungen einer föderalen Datenarchitektur, der wesentlichen Akteure der Verwaltungsdigitalisierung in Deutschland, Darstellung der verwaltungsinformatischen Grundlagen und Konzepte in Deutschland und im europäischen Vergleich.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Roth-Isigkeit
Mögliche Lehrende	<u>Hauptberuflich Lehrende:</u> Prof. Dr. Roth-Isigkeit, Prof. Dr. Wirtz, Prof. Dr. Martini, Prof. Dr. Morner, Prof. Dr. Scholta
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Vorlesungen, Seminare, Projekt-AGs und Kolloquien
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> Besuch 1 Vorlesung und 1 Seminar, Projekt-AG oder Kolloquium Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen Bearbeitung von Übungsaufgaben Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Schriftliche Klausur (60 - 90 Minuten)

Vertiefungsmodul I E: Grundlagen Öffentlichen Entscheidens

Art des Moduls	Pflichtmodul im Schwerpunkt II: Evidenzbasiertes Entscheiden: Politikgestaltung und Rechtsetzung
ECTS	10 CP
Workload	250 Stunden studentische Arbeitsbelastung 48 Stunden Präsenzstudium 202 Stunden Selbststudium
Studiensemester	2. Fachsemester

Dauer	1 Semester
Turnus	Jährlich im Sommersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Schwerpunkt II: Evidenzbasiertes Entscheiden
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse in wesentlichen Theorien des Entscheidens im öffentlichen Kontext und können diese auf wesentliche Gegenstandsbereiche wie Budgetentscheidungen, Gesetzgebung und Planungstatbestände anwenden. Sie haben ein umfassendes Verständnis für die institutionellen und rechtlichen Grundlagen öffentlicher Entscheidungsprozesse sowie für Entscheidungsprozesse im Politikzyklus und im Mehrebenensystem.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Institutionelle und rechtl. Grundlagen öffentlicher Entscheidungsprozesse ▪ Entscheidungsprozesse im Politikzyklus ▪ Entscheidungsprozesse im Mehrebenensystem ▪ Entscheidungstheorien ▪ Instrumente der Entscheidungsfindung (Grundlagen) ▪ Grundlagen der Spieltheorie, Entscheidungen unter Unsicherheit ▪ Grundlagen Politische Ökonomik ▪ Legistik und Gesetzgebungslehre
Teilnahmevoraussetzungen	keine (es wird jedoch empfohlen, das Grundlagenmodul IV vorher absolviert zu haben)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Grohs
Mögliche Lehrende	<u>Hauptberuflich Lehrende:</u> Prof. Dr. Roth-Isigkeit, Prof. Dr. Grohs, Prof. Dr. Christofzik
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Vorlesungen, Seminare, Projekt-AGs und Kolloquien
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Besuch 1 Vorlesung und 1 Seminar, Projekt-AG oder Kolloquium ▪ Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen ▪ Referat, Essay äquivalente Arbeitsleistungen ▪ Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Hausarbeit (15 - 20 Seiten)

Vertiefungsmodul I M: Personal und Führung

Art des Moduls	Pflichtmodul im Schwerpunkt III: Public Management: Essentials & Skills
ECTS	10 CP
Workload	250 Stunden studentische Arbeitsbelastung 48 Stunden Präsenzstudium 202 Stunden Selbststudium
Studiensemester	2. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Turnus	Jährlich im Sommersemester
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Schwerpunkt III: Public Management: Essentials & Skills
Qualifikationsziele	Die Studierenden erlangen detaillierte Kenntnisse des Arbeitsrechts im öffentlichen Dienst. Sie sind in der Lage, die spezifischen Rahmenbedingungen der öffentlichen Beschäftigungsverhältnisse auf konkrete Fälle des Personalmanagements anzuwenden. Durch die fundierte Erarbeitung von Grundlagen des Personalmanagements und der Führung sind die Studierenden in der Lage, komplexe Herausforderungen der Personalpolitik und der Personalführung zu analysieren und zu lösen. Sie erlangen vertiefte Kenntnisse zu Theorien und Modellen der Mitarbeitermotivation, können motivierende Arbeitsumgebungen gestalten und individuelle sowie teambezogene Anreizsysteme entwickeln. Die Studierenden erlangen Kenntnisse und bauen Kompetenzen auf, die es ihnen ermöglichen, digitale Technologien effektiv für Führungsaufgaben einzusetzen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen des Arbeitsrechts im öffentlichen Dienst ▪ Verfahrensweisen bei arbeitsrechtlichen Streitigkeiten und Disziplinarmaßnahmen

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Führungsstile und -konzepte, Theorien der Führung ▪ Strategisches Personalmanagement und Personalpolitik in der öffentlichen Verwaltung ▪ Personalbeschaffung und -auswahl, Personalbeurteilung ▪ Methoden der Personalentwicklung, des Talent Management und der Nachfolgeplanung ▪ Motivationstheorien und Strategien zur Steigerung der Mitarbeitermotivation und -zufriedenheit ▪ Anreizsysteme und Performance Management des Personals ▪ Digitale Technologien zur Führung und Mitarbeiterbindung
Teilnahmevoraussetzungen	keine (es wird jedoch empfohlen, das Grundlagenmodul V vorher absolviert zu haben)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wirtz
Mögliche Lehrende	<u>Hauptberuflich Lehrende:</u> Prof. Dr. Janda, Prof. Dr. Morner, Prof. Dr. Wirtz
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Vorlesungen, Seminare Projekt-AGs und Kolloquien
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Besuch 1 Vorlesung und 1 Seminar, Projekt-AG oder Kolloquium ▪ Regelmäßige und aktive Teilnahme ▪ Bearbeitung von Gruppenaufgaben ▪ Referat, Essay oder äquivalente Arbeitsleistungen ▪ Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Hausarbeit (15 - 20 Seiten)

Vertiefungsmodul I N: Politikfeldübergreifende Gestaltung von Transformationsprozessen

Art des Moduls	Pflichtmodul im Schwerpunkt IV: Nachhaltiges und resilientes Gestalten: Staatsaufgaben in der Transformation
ECTS	10 CP
Workload	250 Stunden studentische Arbeitsbelastung

	48 Stunden Präsenzstudium 202 Stunden Selbststudium
Studiensemester	2. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Turnus	Jährlich im 2. Semester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Schwerpunkt IV: Nachhaltiges und resilientes Gestalten: Staatsaufgaben in der Transformation
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden gewinnen einen Überblick über verschiedene Politikfelder, die Transformationsprozesse in der öffentlichen Verwaltung erforderlich machen, und können Verknüpfungen zwischen diesen herstellen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Transformationsprozesse in einen inter- und supranationalen wie auch vergleichenden Kontext einzuordnen und daraus Herausforderungen und Lösungsansätze für die öffentliche Verwaltung im föderalen System abzuleiten.</p> <p>Die Studierenden entwickeln Problembewusstsein und sind in der Lage, Politik- und Verwaltungsreformen im Mehrebenensystem und innerhalb von Verwaltungsorganisationen zu bewerten.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Politikfeldübergreifende und komplexe Policy Probleme verstehen und Möglichkeiten der politischen Gestaltung und Steuerung kennenlernen, Interdependenzen zwischen Politikfeldern erkennen, Analyse von Hürden und Chancen für die Implementation politikfeldübergreifender Policies. ▪ Wirtschaftspolitik, Wirtschaftsrecht und Wirtschaftsverwaltung (Überblick); Einführung in die ökonomischen Grundlagen sowie Möglichkeiten und Grenzen wirtschaftspolitischer Gestaltung in einer marktwirtschaftlichen Ordnung; Vermittlung von Grundkenntnissen zu den Möglichkeiten und Grenzen des hoheitlichen Zugriffs im Mehrebenensystem auf das Wirtschaftsleben unter Einbeziehung insbesondere der klima- und umweltbezogenen Auswirkungen unternehmerischen Handelns. ▪ Klimaschutzpolitik, Klimaschutzrecht und Klimaschutzverwaltung (Überblick): Verständnis aktueller klimapolitischer und -rechtlicher Herausforderungen im Mehrebenensystem und Umsetzung dieser in der öffentlichen Verwaltung, Verknüpfung von klima-, umwelt- und wirtschaftspolitischen Zielen für eine sowohl ökonomisch, als

	auch ökologisch und sozial nachhaltige Politikgestaltung.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sozialpolitik, Sozialrecht und Sozialverwaltung (Überblick): Den Studierenden wird grundlegendes Wissen über den Sozialstaat vermittelt. Dazu werden unterschiedliche Typologien der Wohlfahrtsstaatlichkeit im internationalen Vergleich besprochen, die Gesetzgebungskompetenzen zwischen EU, Bund und Ländern und die Organisation der Sozialverwaltung. Außerdem wird ein Überblick über das System des Sozialrechts (Sozialversicherung, soziale Hilfen, soziale Förderung und soziale Entschädigung) gegeben.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Vogeler
Mögliche Lehrende	<u>Hauptberuflich Lehrende:</u> Prof. Dr. Grohs, Prof. Dr. Janda, Prof. Dr. Korte, Prof. Dr. Knorr, Prof. Dr. Vogeler
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Vorlesungen, Seminare und Projekt-AGs
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Besuch 1 Vorlesung und 1 Seminar oder Projekt-AG ▪ Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen ▪ Bearbeitung von Übungsaufgaben ▪ Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Hausarbeit (15 – 20 Seiten)

Praktikum

Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS	8 CP
Workload	200 Stunden Selbststudium
Studiensemester	1. oder 2. Fachsemester
Dauer	Fünf bis sechseinhalb Wochen

Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben erste Erfahrungen in administrativen Arbeitsweisen erworben und können ihr Berufswissen anwenden. Dabei haben sie Fähigkeiten zur Auseinandersetzung mit praktischen Problemlagen und Entscheidungssituationen. Sie können ihr im Studiengang erlerntes Wissen konkret und systematisch auf berufspraktische Problemlagen anwenden. Sie verfügen über ein breites Spektrum an Analyse- und Problemfähigkeit sowie Kreativität.
Inhalte	<p>Praktische Einsichten in die Bedingungen und Arbeitsorganisationen an den Schnittstellen von Politik, Verwaltung, Unternehmen und Gesellschaft.</p> <p>Anwendung des Erlernten in konkreten Praxissituationen innerhalb von Einrichtungen oder Unternehmen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulverantwortung	Senatsausschuss für die Masterstudiengänge
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Abhängig von wöchentlicher Arbeitszeit etwa fünf bis sechseinhalb Wochen praktische Tätigkeit bei einem Praktikumsanbieter, testiert durch ein Praktikumszeugnis.</p> <p>Im Anschluss des Praktikums wird ein qualifizierter Kurzbericht anhand eines Leitfadens als verpflichtende Studienleistung verfasst, der dem Senatsausschuss für die Masterstudiengänge vorgelegt wird.</p>
Modulprüfung	keine
Sonstiges	Das Referat 1.2 Studiengangskoordination 1, Lehrplanung und Weiterbildung und das Akademische Auslandsamt unterstützen bei der Organisation von Praktika im In- und Ausland.

6. Zweites Studienjahr

6.1. Schwerpunkt Digitalisierung und Automatisierung (D)

Vertiefungsmodul II D: Digitale Transformation und Automatisierung	
Art des Moduls	Pflichtmodul im Schwerpunkt I: Digitalisierung und Automatisierung
ECTS	10 CP
Workload	250 Stunden studentische Arbeitsbelastung 48 Stunden Präsenzstudium 202 Stunden Selbststudium
Studiensemester	3. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Turnus	Jährlich im 3. Semester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Schwerpunkt I: Digitalisierung und Automatisierung
Qualifikationsziele	<p>Die Digitalisierung hat einen erheblichen Einfluss auf öffentliche Institutionen und die öffentliche Verwaltung. Dabei hat sich E-Government zu einem wichtigen Wettbewerbsfaktor im internationalen Umfeld entwickelt. Der öffentliche Sektor ist zunehmend gefordert, einfach zu bedienende, nützliche und bürgerorientierte E-Government-Lösungen bereitzustellen, die Nutzern komfortablen Datenzugriff sowie Interaktions- und Transaktionsmöglichkeiten bieten.</p> <p>Die Studierenden sind nach dem Angebot dieses Moduls in der Lage, in der öffentlichen Verwaltung Digitalisierungspotenziale zu erkennen und daraus Herausforderungen und Lösungsansätze für die öffentliche Verwaltung im föderalen System abzuleiten. Sie entwickeln Problembewusstsein und sind in der Lage, Umsetzungsstrategien zur Digitalisierung und Automatisierung im Mehrebenensystem zu formulieren und zu bewerten. Die Studierenden lernen die Grundlagen des Change-Managements kennen, um Veränderungen im Rahmen der Digitalisierung und Transformation auch gegen Widerstände in der Verwaltung und in öffentlichen Unternehmen durchzusetzen. Sie kennen Strategien für die erfolgreiche Implementierung von E-Government Services.</p>

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Moderne Organisation der Verwaltung und Change-Management, insb. Veränderungs-/Change Management der Digitalisierung. ▪ Konzepte und Strategien von E-Government; z. B. Nachfrageorientiertes/Nutzerorientiertes E-Government oder Multi-Channel-E-Service-Bereitstellung. ▪ Digitale Transformation und digitale Organisation, insb. Smart City. ▪ Implementierung und Erfolgsfaktoren von E-Government. ▪ Nutzung von sozialen Medien in der öffentlichen Verwaltung / Transformatives Verwaltungskommunikationsmanagement.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an allen Grundlagenmodulen
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wirtz
Mögliche Lehrende	<p><u>Hauptberuflich Lehrende:</u> Prof. Dr. Wirtz, Prof. Dr. Morner, Prof. Dr. Scholta</p> <p><u>Lehrbeauftragte:</u> Dr. Böllhoff</p>
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Seminare, Kolloquien und Projekt-AGs
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 Kolloquium und 1 Seminar oder Projekt-AG ▪ Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen ▪ Bearbeitung von Übungsaufgaben ▪ Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Hausarbeit (15 – 20 Seiten)

Wahlpflichtmodul I D: Datenrecht

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt I: Digitalisierung und Automatisierung
ECTS	8 CP
Workload	<p>200 Stunden studentische Arbeitsbelastung</p> <p>48 Stunden Präsenzstudium</p> <p>152 Stunden Selbststudium</p>

Studiensemester	3. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Turnus	Jährlich im 3. Semester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt I: Digitalisierung und Automatisierung
Qualifikationsziele	<p>Datenverarbeitungen in großer Menge werden für eine erfolgreiche Verwaltungspraxis immer zentraler. Gleichzeitig ist der rechtliche Regelungsbestand der Normen, die für diese Datenverarbeitungen beachtet werden müssen, kontinuierlich gewachsen. Neben dem Datenschutzrecht kommt mit einem öffentlichen Daten- und Digitalisierungsrecht ein zusätzlicher, maßgeblich europäisch geprägter Normenbestand hinzu. Auch verfassungsrechtliche Rahmenbedingungen werden für die Datenpraxis in der Verwaltung immer wichtiger.</p> <p>Die Studierenden gewinnen in diesem Modul einen Überblick über die verschiedenen Rechtsebenen und Regelungsbestände, die die Rahmenbedingungen für die Digitalisierung und Automatisierung im öffentlichen Sektor setzen. Sie lernen das Recht zu verstehen und auf Datenverarbeitungsvorgänge in der öffentlichen Verwaltung anzuwenden. Sie wissen, welche besonderen Regeln für die Datenverarbeitung in der öffentlichen Verwaltung Anwendung finden und sind sensibel gegenüber möglichen Rechtsänderungen und erhalten das methodische Handwerk, auch unbekannte Rechtsnormen zu verstehen und in das System des Datenrechts zuverlässig einzuordnen.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verfassungs- und unionsrechtliche Grundlagen der Digitalisierung. ▪ Datenschutzrecht in der öffentlichen Verwaltung ▪ Öffentliches Daten- und Digitalisierungsrecht ▪ Digitalisierung von Justiz und Verwaltung ▪ Europäisches Digitalrecht
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an allen Grundlagenmodulen
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martini
Mögliche Lehrende	<u>Hauptberuflich Lehrende:</u> Prof. Dr. Roth-Isigkeit, Prof. Dr. Martini

	<p><u>Honorarprofessor:</u></p> <p>Prof. Dr. Köbler</p> <p><u>Lehrbeauftragte:</u></p> <p>Prof. Dr. Herberger, Quade, Dr. Schuster, Yahia, Oel, Dr. Tittor</p>
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Vorlesung und Übung
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Besuch 1 Vorlesung und 1 Übung ▪ Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen ▪ Bearbeitung von Übungsaufgaben ▪ Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Hausarbeit (15 - 20 Seiten)

Wahlpflichtmodul II D: Informationstechnologie und Digitalanwendungen in der öffentlichen Verwaltung

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt I: Digitalisierung und Automatisierung
ECTS	8 CP
Workload	<p>200 Stunden studentische Arbeitsbelastung</p> <p>48 Stunden Präsenzstudium</p> <p>152 Stunden Selbststudium</p>
Studiensemester	3. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Turnus	Jährlich im 3. Semester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt I: Digitalisierung und Automatisierung
Qualifikationsziele	Die Studierenden gewinnen einen vertieften Einblick in die technischen Einsatzgebiete von Informationstechnologie in der öffentlichen Verwaltung. Sie können etwa mit Datenbanken umgehen und verstehen

	<p>die Herausforderungen der Datenportabilität und -kompatibilität im Mehrebenensystem. Sie verstehen die Bedeutung interoperabler Standards und der wesentlichen Akteure im föderalen Zusammenhang, die für diese Standards verantwortlich sind.</p> <p>Die Studierenden können auch mit neueren Begriffen wie Künstliche Intelligenz, Big Data, Cloud Computing und Internet of Things umgehen und verstehen, wie diese Technologien in der öffentlichen Verwaltung Anwendung finden können.</p> <p>Die Studierenden kennen die Bedeutung und wesentlichen Eckpunkte der Cybersicherheit in der öffentlichen Verwaltung. Sie können typische Bedrohungen im E-Government identifizieren und verstehen technische Grundlagen der Kryptografie und der Potenziale der Blockchain-Anwendungen.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ E-Government Technologie, insb. Geschichte der technologischen Entwicklung in der öffentlichen Verwaltung. ▪ Cybersicherheit in der öffentlichen Verwaltung, insb. Umgang mit Sicherheitslücken und Abwehrmaßnahmen. ▪ Künstliche Intelligenz, Big Data, Cloud Computing und Internet of Things im öffentlichen Sektor. ▪ Datennutzung, Datenportabilität und -kompatibilität im föderalen Zusammenhang.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an allen Grundlagenmodulen
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Scholta
Mögliche Lehrende	<p><u>Hauptberuflich Lehrende:</u> Prof. Dr. Scholta, Prof. Dr. Wirtz</p> <p><u>Honorarprofessor:</u> Prof. Dr. Köbler</p> <p><u>Lehrbeauftragte:</u> Dr. Böllhoff, Prof. Dr. Herberger, Quade, Dr. Schuster, Brunzel, Dr. Catakli</p>
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Vorlesungen, Übungen und Seminare
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Besuch von 1 Vorlesung, 1 Übung und 1 Seminar ▪ Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen ▪ Bearbeitung von Übungsaufgaben

	▪ Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Hausarbeit (15 - 20 Seiten)

Wahlpflichtmodul III D: Modellierung automatisierter Entscheidungsprozesse

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt Digitalisierung und Automatisierung
ECTS	8 CP
Workload	200 Stunden studentische Arbeitsbelastung 48 Stunden Präsenzstudium 152 Stunden Selbststudium
Studiensemester	3. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Turnus	Jährlich im 3. Semester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in den Schwerpunkten Digitalisierung und Automatisierung und Evidenzbasiertes Entscheiden: Politikgestaltung und Rechtsetzung
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden gewinnen einen Einblick in die technischen und rechtlichen Grundlagen der Automatisierung konkreter staatlicher Entscheidungsprozesse und können Verknüpfungen zwischen beiden Feldern herstellen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, in der öffentlichen Verwaltung Automatisierungspotenziale zu erkennen und können konkrete Automatisierungsprojekte anleiten und begleiten. Sie lernen am praktischen Beispiel, was es erfordert, einfach Automatisierungsprogramme zu gestalten. Sie können Automatisierungsprozesse unter Zuhilfenahme verschiedener Technologien (Algorithmen, sprachbasierte künstliche Intelligenz u. a.) gestalten und sehen Ansatzpunkte für deren Einsatz im föderalen</p>

	Zusammenhang. Die Studierenden entwickeln Problembewusstsein und sind in der Lage, Umsetzungsstrategien zur Automatisierung im Mehrebenensystem zu formulieren und zu bewerten.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rechtliche Rahmenbedingungen der Automatisierung ▪ Technische Grundlagen der Automatisierung ▪ Anwendungspotenziale von künstlicher Intelligenz und Big Data in der öffentlichen Verwaltung. ▪ Modellierung automatisierter Entscheidungsprozesse
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an allen Grundlagenmodulen
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Scholta
Mögliche Lehrende	<p><u>Hauptberuflich Lehrende:</u> Prof. Dr. Scholta, Prof. Dr. Roth-Isigkeit</p> <p>Honorarprofessor: Prof. Dr. Köbler</p> <p><u>Lehrbeauftragte:</u> Dr. Böllhoff, Prof. Dr. Herberger, Quade, Dr. Schuster, Brunzel, Dr. Catakli, Yahia</p>
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Übungen und Projekt-AGs
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Besuch 1 Übung und 1 Projekt-AG ▪ Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen ▪ Bearbeitung von Übungsaufgaben ▪ Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Hausarbeit (15 – 20 Seiten)

6.2. Schwerpunkt Evidenzbasiertes Entscheiden: Politikgestaltung und Rechtsetzung (E)

Vertiefungsmodul II E: Evidenzbasiertes Entscheiden

Art des Moduls	Pflichtmodul im Schwerpunkt Evidenzbasiertes Entscheiden: Politikgestaltung und Rechtsetzung
ECTS	10 CP
Workload	250 Stunden studentische Arbeitsbelastung 48 Stunden Präsenzstudium 202 Stunden Selbststudium
Studiensemester	3. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Turnus	Jährlich im Wintersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Schwerpunkt II Evidenzbasiertes Entscheiden: Politikgestaltung und Rechtsetzung
Qualifikationsziele	Die Studierenden entwickeln ein Bewusstsein für die Besonderheiten evidenzbasierten Entscheidens und die besonderen Herausforderungen an die empirischen Entscheidungsgrundlagen. Sie können Unsicherheiten und Grenzen empirischer Erkenntnisse erkennen und berücksichtigen. Sie lernen wesentliche anwendungsorientierte Methoden und die besonderen Probleme der Nutzbarmachung empirischen Wissens in politischen und administrativen Entscheidungssituationen kennen. Sie können wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse auf konkrete praktische Probleme anwenden und fundierte Entscheidungen auf der Basis solider empirischer Grundlagen treffen. Die Studierenden lernen, Forschungsergebnisse klar und verständlich zu kommunizieren und zu präsentieren.
Inhalte	Das Modul vermittelt den Studierenden Kenntnisse verschiedener evidenzbasierter Entscheidungsverfahren: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Evaluation und Gesetzesfolgenabschätzung ▪ Bürokratiekosten und Normenkontrolle

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Monitoring und Benchmarking ▪ Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen und Kosten-Nutzen-Analysen ▪ Erhebungsmethoden ▪ Empirische Wirtschaftsforschung ▪ Bewertung von Entscheidungsalternativen
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an allen Grundlagenmodulen
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Grohs
Mögliche Lehrende	<p><u>Hauptberuflich Lehrende:</u> Prof. Dr. Christofzik, Prof. Dr. Grohs; Prof. Dr. Mühlenkamp</p> <p><u>Apl. Professoren:</u> Prof. Dr. Konzendorf</p>
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Seminare, Projekt-AGs, Kolloquien
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Besuch 1 Seminar oder Projekt-AG und 1 weitere Veranstaltung des Moduls ▪ Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen ▪ Referat, Essay oder äquivalente Arbeitsleistungen ▪ Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Hausarbeit (15 – 20 Seiten)

Wahlpflichtmodul I E: Fortgeschrittene Methoden der Datengewinnung und -analyse

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt Evidenzbasiertes Entscheiden: Politikgestaltung und Rechtsetzung
ECTS	8 CP
Workload	<p>200 Stunden studentische Arbeitsbelastung</p> <p>48 Stunden Präsenzstudium</p> <p>152 Stunden Selbststudium</p>
Studiensemester	3. Fachsemester

Dauer	1 Semester
Turnus	Jährlich im Wintersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt II Evidenzbasiertes Entscheiden: Politikgestaltung und Rechtsetzung
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen fortgeschrittenes Wissen der empirischen Sozialforschung und statistischer Methoden, insbesondere für die anwendungsorientierte Entwicklung datenbasierter Entscheidungsgrundlagen. Die Studierenden kennen neuere Entwicklungen der nationalen und international vergleichenden Forschungslandschaft. Sie können entsprechende Studien kritisch würdigen und beherrschen die Anwendung gängiger Analyseverfahren. Sie können eine Forschungsfrage formulieren, den Untersuchungsgegenstand bestimmen und die geeignete Methodenwahl treffen. Sie sind in der Lage verschiedene Erhebungsmethoden anzuwenden und problemzentriert aufzubereiten. Das Modul vermittelt den Studierenden fortgeschrittene Kenntnisse des Forschungsdesigns, der Datenanalyse und -aufbereitung:
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Research-Design: Fragestellung, Untersuchungsgegenstand und Methodenwahl ▪ Messproblematik und Indikatoren ▪ Erhebungsmethoden ▪ Strategien der Auswertung festlegen ▪ Datenanalyse: wichtige Lage- und Zusammenhangsmaße; Interpretation von Kreuztabellen; deskriptive und schließende Statistik; Varianz- und Regressionsanalyse; Analyse qualitativer Daten ▪ Darstellung empirischer Daten
Teilnahmevoraussetzungen	Besuch des Moduls „Data Literacy/Datenkompetenz“
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hölscher
Mögliche Lehrende	<u>Hauptberuflich Lehrende:</u> Prof. Dr. Christofzik, Prof. Dr. Grohs, Prof. Dr. Hölscher
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Vorlesung, Übung und Projekt-AG
Voraussetzung für die Vergabe von	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßige und aktive Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen

Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Präsentationen in der Projekt-AG ▪ Bearbeitung von Übungsaufgaben ▪ Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Haustarbeit (15 - 20 Seiten)

Wahlpflichtmodul II E: Legistik und bessere Rechtsetzung

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS	8 CP
Workload	<p>200 Stunden studentische Arbeitsbelastung</p> <p>48 Stunden Präsenzstudium</p> <p>152 Stunden Selbststudium</p>
Studiensemester	3. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Turnus	Jährlich im Wintersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt II Evidenzbasiertes Entscheiden: Politikgestaltung und Rechtsetzung
Qualifikationsziele	Die Studierenden entwickeln ein Bewusstsein für die Herausforderungen guter Gesetzgebung. Sie lernen wesentliche rechtliche und institutionelle Grundlagen der Gesetzgebung kennen: Was braucht es für gute Gesetzgebung, wie funktioniert Gesetzgebung, wie wirken Gesetze? Das Modul vermittelt den Studierenden Kenntnisse der Gesetzgebungslehre (Legistik) und Methoden guter Gesetzgebung (Better Regulation):
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fortgeschrittene Rechtsetzungslehre ▪ Gesetzgebung in der Praxis ▪ Gesetzesfolgenabschätzung ▪ Ökonomische Analyse des Rechts

Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an allen Grundlagenmodulen
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stelkens
Mögliche Lehrende	<p><u>Hauptberuflich Lehrende:</u> Prof. Dr. Stelkens; Prof. Dr. Roth-Isigkeit; Prof. Dr. Grohs</p> <p><u>Apl. Professoren:</u> Prof. Dr. Konzendorf</p>
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Seminare, Kolloquien, Projekt-AGs
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Besuch mindestens 1 Seminar oder 1 Projekt-AG sowie eine weitere Veranstaltung im Modul ▪ Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen ▪ Referat, Essay oder äquivalente Arbeitsleistungen ▪ Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Hausarbeit (15 – 20 Seiten)

6.3 Schwerpunkt Public Management: Essentials and Skills (M)

Vertiefungsmodul II M: Steuerung und Kontrolle

Art des Moduls	Pflichtmodul im Schwerpunkt III: Public Management: Essentials and Skills
ECTS	10 CP
Workload	<p>250 Stunden studentische Arbeitsbelastung</p> <p>48 Stunden Präsenzstudium</p> <p>202 Stunden Selbststudium</p>
Studiensemester	3. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Turnus	Jährlich im Wintersemester

Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Schwerpunkt III: Public Management: Essentials & Skills
Qualifikationsziele	Die Studierenden erlangen tiefgehende Kenntnisse des öffentlichen Finanzmanagements, des internen und externen Rechnungswesens, und der Finanzkontrolle. Sie erhalten Einblicke in das öffentliche Schulden- und Risikomanagement, in die Entwicklungen in der Budgetierung und Rechnungslegung, sowie die Rechnungsprüfung und Finanzkontrolle. Sie erarbeiten Grundlagen für Entscheidungen der Planung, Steuerung und des Einsatzes finanzieller Ressourcen in Organisationen des öffentlichen Sektors und verstehen, wie Finanzkontrolle zur Transparenz und Rechenschaft der öffentlichen Verwaltung beiträgt. Die Studierenden lernen Ansätze übergreifender Leistungs- und Wirkungsziele kennen und können Systeme der Leistungs- und Wirkungsmessung gestalten und anwenden. Sie verstehen die damit verbundenen Herausforderungen und Chancen unter der Bedingung der Haushaltsdisziplin.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Öffentliches Finanzmanagement ▪ Vertiefte Kenntnisse des öffentlichen Rechnungswesens, insbesondere der Haushaltsplanung und der Rechnungslegung ▪ Öffentliches Schuldenmanagement und Risikomanagement ▪ Entwicklungslinien der Budgetierung und Rechnungslegung ▪ Grundlagen der Rechnungsprüfung und Finanzkontrolle ▪ Entwicklung von Zielsystemen in der öffentlichen Verwaltung ▪ Systeme der Leistungs- und Wirkungsmessung in der öffentlichen Verwaltung ▪ Integration übergreifender Leistungs- und Wirkungsziele in die Haushaltsplanung ▪ Fiskalische Disziplin
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an allen Grundlagenmodulen.
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Korać
Mögliche Lehrende	<u>Hauptberuflich Lehrende:</u> Prof. Dr. Korać, Prof. Dr. Mühlkamp
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Seminare, Projekt-AGs und Kolloquien
Voraussetzung für die Vergabe von	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Besuch 1 Seminar oder Projekt-AG und 1 Kolloquium

Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßige und aktive Teilnahme ▪ Bearbeitung von Gruppenaufgaben ▪ Referat, Essay oder äquivalente Arbeitsleistungen ▪ Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Hausarbeit (15 – 20 Seiten)

Wahlpflichtmodul I M: Organisation

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt III: Public Management: Essentials and Skills
ECTS	8 CP
Workload	200 Stunden studentische Arbeitsbelastung 48 Stunden Präsenzstudium 152 Stunden Selbststudium
Studiensemester	3. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Turnus	Jährlich im Wintersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt III: Public Management: Essentials and Skills
Qualifikationsziele	Das Wahlpflichtmodul Organisation bietet für künftige Führungskräfte der öffentlichen Verwaltung und öffentlicher Unternehmen einen Einblick in die zeitgemäße Gestaltung organisationaler Prozesse und Strukturen. Die Studierenden erlangen Kenntnisse verhaltenswissenschaftlicher Grundlagen und verstehen, wie Organisation gestaltet werden kann, so dass die Mitarbeitenden kompetent und motiviert zusammenarbeiten. Dabei wird gezielt auf neue Herausforderungen aktueller Steuerungsformen eingegangen. Im Mittelpunkt steht ebenfalls die zentrale Rolle von Prozess- und Qualitätsmanagement. Aufgezeigt wird auch, wie sich organisationales Versagen äußert und welche Möglichkeiten des Turnaround-Managements existieren. Die Studierenden entwickeln ein Problembewusstsein für die „richtige“ organisationale Gestaltung und

	Steuerung öffentlicher Unternehmen und Verwaltung und lernen, wie in disruptiven Umfeldern erfolgversprechend organisiert werden muss.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Moderne Organisation der Verwaltung ▪ Theorien und Methoden des Change Management und der Organisationsentwicklung ▪ Organisationales Versagen ▪ Strategien und Maßnahmen im Turnaround Management
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Grundlagenmodulen
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Morner
Mögliche Lehrende	<u>Hauptberuflich Lehrende</u> : Prof. Dr. Morner, Prof. Dr. Korać
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Vorlesungen, Seminare, Kolloquien, Projekt-AGs, Übungen
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Besuch 1 Seminars oder 1 Projekt AG sowie einer weiteren Veranstaltung des Moduls ▪ Regelmäßige und aktive Teilnahme ▪ Bearbeitung von Übungsaufgaben ▪ Referat, Essay oder äquivalente Arbeitsleistungen ▪ Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Hausarbeit (15 – 20 Seiten)

Wahlpflichtmodul II M: Management öffentlicher Unternehmen

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt M oder IV Public Management: Essentials and Skills
ECTS	8 CP
Workload	200 Stunden studentische Arbeitsbelastung 48 Stunden Präsenzstudium 152 Stunden Selbststudium
Studiensemester	3. Fachsemester

Dauer	1 Semester
Turnus	Jährlich im Wintersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt Public Management: Essentials and Skills
Qualifikationsziele	Die Studierenden verstehen die rechtlichen Rahmenbedingungen und die spezifischen Anforderungen, die an öffentliche Unternehmen gestellt werden. Sie bauen ihre Kenntnisse der betriebswirtschaftlichen Funktionen im öffentlichen Sektor aus und verstehen die spezifischen politischen Anforderungen, die an öffentliche Unternehmen gestellt werden. Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Prinzipien und Mechanismen der Corporate Governance öffentlicher Unternehmen und können spezifische Probleme der Führung und des Managements in öffentlichen Unternehmen lösen. Die Studierenden sind in der Lage, auf Basis spezifischer Kernkompetenzen und Geschäftsmodelle Strategien für öffentliche Unternehmen im Spannungsfeld öffentlicher und wirtschaftlicher Interessen zu entwickeln, zu implementieren und zu evaluieren.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rechtsformen öffentlicher Unternehmen und ihre Merkmale ▪ Gesetzliche Bestimmungen und Rahmenbedingungen für die Gründung, Führung und Auflösung öffentlicher Unternehmen ▪ Grundlegende Konzepte des Managements und der Betriebswirtschaft ▪ Betriebliche Funktionsbereiche im öffentlichen Management ▪ Grundsätze/Prinzipien, Mechanismen, und Best Practices der Corporate Governance öffentlicher Unternehmen ▪ Rollen und Verantwortlichkeiten von Geschäftsführung, Aufsichtsrat und Stakeholdern ▪ Transparenz, Rechenschaftspflicht und ethische Standards in der Unternehmensführung ▪ Kernkompetenzen und Geschäftsmodelle im öffentlichen Management ▪ Entwicklung von Unternehmensstrategien, die sowohl wirtschaftliche Ziele als auch den öffentlichen Auftrag berücksichtigen ▪ Strategieimplementierung und -kontrolle
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an allen Grundlagenmodulen

Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wirtz
Mögliche Lehrende	<u>Hauptberuflich Lehrende:</u> Prof. Dr. Korać, Prof. Dr. Morner, Prof. Dr. Wirtz
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Seminare und Projekt-AGs sowie Vorlesungen und Kolloquien
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßige und aktive Teilnahme ▪ Bearbeitung von Übungsaufgaben ▪ Referat, Essay oder äquivalente Arbeitsleistungen ▪ Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Hausarbeit oder Projektarbeit (15 - 20 Seiten)

6.4 Schwerpunkt Nachhaltiges und resilientes Gestalten: Staatsaufgaben in der Transformation (N)

Vertiefungsmodul II N: Resiliente Verwaltung	
Art des Moduls	Pflichtmodul im Schwerpunkt N oder IV: Nachhaltiges und resilientes Gestalten: Staatsaufgaben in der Transformation
ECTS	10 CP
Workload	250 Stunden studentische Arbeitsbelastung 48 Stunden Präsenzstudium 202 Stunden Selbststudium
Studiensemester	3. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Turnus	Jährlich im 3. Semester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Schwerpunkt IV: Nachhaltiges und resilientes Gestalten: Staatsaufgaben in der Transformation
Qualifikationsziele	Die Studierenden verstehen, wie sich gesellschaftliche

Transformationsprozesse auf die öffentliche Verwaltung auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene auswirken. Sie können die dadurch berührten unterschiedlichen Interessenlagen würdigen und gegeneinander abwägen.

Die Studierenden wissen, wie sich in vergangenen Krisen erworbenes Fachwissen und Kompetenzen für neue Herausforderungen nutzbar machen lässt. Sie sind in der Lage, Entscheidungsprozesse zu evaluieren und verstehen politische, ökonomische, administrative und juristische Rationalitäten.

Die Studierenden sind in der Lage, Zielkonflikte aufzudecken und die Folgen von Entscheidungen zu bewerten. Sie sind befähigt, eigenverantwortlich Strategien zur Bewältigung von Transformationsprozessen zu erarbeiten.

Inhalte

- Evaluation von Entscheidungsprozessen: Es werden die erforderlichen Grundkenntnisse für systematisch geplante und sinnvoll strukturierte Verfahren zur Beschreibung und Bewertung von Entscheidungsprozessen in der öffentlichen Verwaltung vermittelt. Dabei werden potenzielle analytische und strategische Reaktionen auf vorhersehbare wie unvorhersehbare Szenarien erarbeitet.
- Wissens- und Informationsmanagement in der VUCA-Welt: Die Studierenden setzen sich mit der wissenschaftlichen Literatur zur Bewältigung schwieriger Rahmenbedingungen in der öffentlichen Verwaltung (Volatilität, Unsicherheit, Komplexität, Ambiguität) auseinander.
- Strategische Vorausschau, Krisenmanagement und Krisenbewältigung: Anhand der Herausforderungen, die mit aktuellen Krisen (Klimawandel, Gesundheit, Energie, Außenwirtschaft) einhergehen, unterziehen die Studierenden Maßnahmen zur Krisenbewältigung einer kritischen Reflexion. Sie untersuchen systematisch, wie Fehlentscheidungen identifiziert und künftig vermieden werden können und reflektieren, welches Fachwissen und welche Kompetenzen zur Bewältigung künftiger Krisen nutzbar gemacht werden können.
- Netzwerkbildung und Kompetenzmanagement, auch im grenzüberschreitenden Kontext: Die Strategien des Kompetenz- und Wissensmanagements werden in den Kontext des Mehrebenensystems eingeordnet, um Handlungsstrategien für überregionale oder globale Krisen zu entwickeln.

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an allen Grundlagenmodulen

Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Korte
Mögliche Lehrende	<u>Hauptberuflich Lehrende:</u> Prof. Dr. Korte, Prof. Dr. Vogeler <u>Apl. Professorin:</u> Prof. Dr. Schomaker
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Kolloquien, Seminare, Projekt-AGs, Vorlesungen
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Besuch 1 Seminar oder AG und 1 Vorlesung ▪ Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen ▪ Bearbeitung von Übungsaufgaben ▪ Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Hausarbeit (15 – 20 Seiten)

Wahlpflichtmodul I N Umwelt- und Klimaschutz

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt IV: Nachhaltiges und resilientes Gestalten: Staatsaufgaben in der Transformation
ECTS	8 CP
Workload	200 Stunden studentische Arbeitsbelastung 48 Stunden Präsenzstudium 152 Stunden Selbststudium
Studiensemester	3. Fachsemester (Woche 8 - 11)
Dauer	1 Semester
Turnus	Jährlich im 3. Semester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt N: Nachhaltiges und resilientes Gestalten: Staatsaufgaben in der Transformation
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit den rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen der Umwelt- und Klimaschutzpolitik vertraut. Sie erkennen und verstehen die mit diesen beiden stark interdependenten

	<p>Politikfeldern verbundenen Herausforderungen und Rahmenbedingungen.</p> <p>Die Studierenden kennen die relevanten Institutionen, Akteure und rechtlichen Rahmenbedingungen innerhalb des Mehrebenensystems, im Kontext des hohen Europäisierungsgrades beider Politikfelder. Sie können die unterschiedlichen Präferenzen und Interessenslagen der beteiligten Akteure aus Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Verwaltung einordnen und abwägen.</p> <p>Die Studierenden können notwendige Prozesse und Instrumente zur ökologischen Transformation der öffentlichen Verwaltung auf Bund-, Länder- und kommunaler Ebene identifizieren.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Klima- und Umweltpolitik im Mehrebenensystem. Kennenlernen der für die Klima- und Umweltpolitik relevanten Akteure und Institutionen auf der europäischen, der Bundes- und Länderebene sowie der kommunalen Ebene. Verständnis der jeweils spezifischen Handlungsoptionen und Präferenzen sowie konkurrierender Interessenslagen. ▪ Nachhaltige Mobilitäts-, Verkehrs- und Infrastrukturpolitik als zentraler Baustein innerhalb der Klima- und Umweltpolitik. Kennenlernen der unterschiedlichen Herausforderungen und Möglichkeiten politischer und rechtlicher Gestaltung im urbanen sowie im ländlichen Raum. ▪ Umweltrecht: Vermittlung umwelt- und insbesondere Klimaschutzrechtlicher Kenntnisse unter Einbeziehung der völker- (z. B. Aarhus-Konvention), europa- (Grundprinzipien, Sekundärrechtsakte (z. B. REACH-VO)) und verwaltungsrechtlichen Rechtsgrundlagen. ▪ Nachhaltigkeit als gesellschaftliche Querschnittsaufgabe. Erarbeitung und Verständnis der unterschiedlichen Interessenslagen gesellschaftlicher, politischer und wirtschaftlicher Akteure sowie deren Einflussmöglichkeiten auf den verschiedenen Ebenen und unter unterschiedlichen Rahmenbedingungen.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an allen Grundlagenmodulen
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Vogeler
Mögliche Lehrende	<p><u>Hauptberuflich Lehrende:</u> Prof. Dr. Stephan Grohs, Prof. Dr. Stefan Korte, Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas Knorr, Prof. Dr. Colette Vogeler</p>
Lehrveranstaltungen und	Seminare, Projekt-AGs, Vorlesungen

Lehrformen	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Besuch 1 Seminar oder Projekt-AG sowie einer weiteren Veranstaltung des Moduls ▪ Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen ▪ Bearbeitung von Übungsaufgaben ▪ Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Hausarbeit (15 - 20 Seiten)

Wahlpflichtmodu II N: Wirtschaftspolitik

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt IV: Nachhaltiges und resilientes Gestalten: Staatsaufgaben in der Transformation
ECTS	8 CP
Workload	200 Stunden studentische Arbeitsbelastung 48 Stunden Präsenzstudium 152 Stunden Selbststudium
Studiensemester	3. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Turnus	Jährlich im 3. Semester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt Nachhaltiges und resilientes Gestalten: Staatsaufgaben in der Transformation
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind mit den rechtlichen Rahmenbedingungen der Wirtschaftspolitik, insbesondere der Außenwirtschaftspolitik, der Wettbewerbspolitik (inkl. Vergaberecht) und der Marktregulierung vertraut. Sie erkennen und verstehen den mit diesem Politikfeld verbundenen Organisationsaufbau und die damit verbundenen Finanzierungsprozesse.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, ihr Fachwissen anwendungsbezogen kritisch zu reflektieren.</p>

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Thematische Einführung in die Grundzüge von Außenwirtschaftstheorie, Außenwirtschaftspolitik und Außenwirtschaftsrecht ▪ Überblick über ökonomischen und rechtlichen Grundlagen, Anwendungsbereiche und Instrumente der Wettbewerbspolitik sowie sektorspezifischer Marktregulierungen, insbesondere in den Branchen Telekommunikation (Frequenzrecht, Netzinfrastrukturen), Energiewirtschaft (Energietransport, Engpassmanagement) und Verkehr (Schienen-, Straßen- und Luftverkehr) ▪ Auseinandersetzung mit der Rolle der öffentlichen Hand im Wirtschaftsprozess als Nachfrager (Vergaberecht), Anbieter (öffentliche Unternehmen) und Lenker (Zuwendungs- und Beihilferecht) einschließlich der relevanten europa- und wirtschaftsvölkerrechtlichen Bezüge
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an allen Grundlagenmodulen
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. h.c. Knorr
Mögliche Lehrende	<u>Hauptberuflich Lehrende:</u> Prof. Dr. Korte, Prof. Dr. h.c. Knorr
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Vorlesungen, Seminare, Projekt-AGs, Kolloquien
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Besuch 1 Seminars oder Projekt-AG sowie einer weiteren Veranstaltung des Moduls ▪ Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen ▪ Bearbeitung von Übungsaufgaben ▪ Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Hausarbeit (15 – 20 Seiten)

Wahlpflichtmodul III N: Sozialrecht und -politik

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt IV: Nachhaltiges und resilientes Gestalten: Staatsaufgaben in der Transformation
ECTS	8 CP
Workload	200 Stunden studentische Arbeitsbelastung

	48 Stunden Präsenzstudium 152 Stunden Selbststudium
Studiensemester	3. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Turnus	Jährlich im 3. Semester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt IV: Nachhaltiges und resilientes Gestalten: Staatsaufgaben in der Transformation
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind mit den rechtlichen Rahmenbedingungen der Sozialpolitik vertraut. Sie erkennen und verstehen den mit diesem Politikfeld verbundenen Organisationsaufbau und die damit verbundenen Finanzierungsprozesse.</p> <p>Die Studierenden können die Herausforderungen des demografischen Wandels, der Migration und internationaler Wirtschafts- wie Gesundheitskrisen in Sozialpolitik und -verwaltung identifizieren und Handlungsbedarfe aufzeigen.</p> <p>Den Studierenden ist bekannt, wie sich sozialpolitische Transformationsprozesse im Mehrebenensystem anstoßen und umsetzen lassen.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sozialrecht und Sozialverwaltung im föderalen und unionsrechtlichen Kontext: Den Studierenden wird die Kompetenzverteilung in der Sozialpolitik zwischen EU und Bund bzw. Ländern vermittelt. ▪ Modelle der Wohlfahrtsstaatlichkeit und aktuelle Herausforderungen: Es wird vermittelt, welche unterschiedlichen Ansätze die Wohlfahrtsstaaten in ihren typisierten Erscheinungsformen verfolgen und anhand unterschiedlicher Sozialleistungen nachvollzogen. Mögliche Themen sind beispielsweise die Alterssicherung, Familienleistungen, existenzsichernde Leistungen oder Sozialleistungen für Ausländerinnen und Ausländer. ▪ Kommunale Sozialplanung: Den Studierenden werden die Anforderungen an die kommunale Sozialplanung vermittelt; der Schwerpunkt liegt im Kinder- und Jugendhilferecht und im Recht der sozialen Hilfen. Die involvierten Akteure werden ebenso besprochen wie die Leitlinien der Bedarfsermittlung und -deckung. ▪ Rechtskreisübergreifende Kooperation zwischen

	<p>Sozialleistungsträgern und Targeting von Leistungen: Die Studierenden beschäftigen sich mit den Anforderungen einer modernen Sozialverwaltung, die auf unterschiedliche Problemlagen und Krisensituationen reagieren muss. Es wird diskutiert, wie Zuständigkeitsfragen geklärt und ressortbezogene Zuständigkeiten miteinander verknüpft werden können.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an allen Grundlagenmodulen
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Janda
Mögliche Lehrende	<u>Hauptberuflich Lehrende:</u> Prof. Dr. Grohs, Prof. Dr. Janda, Prof. Dr. Vogeler
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Seminare und Projekt-AGs
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Besuch 1 Seminar oder 1 Projekt AG sowie einer weiteren Veranstaltung des Moduls ▪ Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen ▪ Bearbeitung von Übungsaufgaben und Übernahme von Referaten ▪ Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Hausarbeit (15 – 20 Seiten)

6.5. Schwerpunktübergreifende Module

Vorbereitungsmodul zur Masterarbeit	
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS	4 CP
Workload	100 Stunden studentische Arbeitsbelastung 36 Stunden Präsenzstudium 64 Stunden Selbststudium
Studiensemester	3. Fachsemester
Dauer	1 Semester

Turnus	Jährlich im Wintersemester
Unterrichtssprache	Deutsch, einzelne Veranstaltungen des Moduls können in Englisch stattfinden
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziele	Im Kolloquium zur Vorbereitung der Masterarbeit werden in Vorbereitung auf die Masterarbeit Themen des fortgeschrittenen wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt und auf die Entwicklung eines Masterarbeitsthemas angewandt.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen fortgeschrittenen wissenschaftlichen Arbeitens ▪ Forschungsdesigns ▪ Entwicklung eines eigenständigen Masterarbeitsprojekts
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an allen Grundlagenmodulen
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Grohs
Mögliche Lehrende	<u>Hauptberuflich Lehrende:</u> alle
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Kolloquien
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßige und aktive Teilnahme an der Veranstaltung ▪ Exposé zur Masterarbeit ▪ Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Exposé zur Masterarbeit (8 - 12 Seiten)

Vertiefungsmodul III: Handlungs- und Managementkompetenzen

Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS	7 CP
Workload	175 Stunden studentische Arbeitsbelastung 48 Stunden Präsenzstudium 127 Stunden Selbststudium

Studiensemester	4. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Turnus	Jährlich im Sommersemester
Unterrichtssprache	Deutsch, einzelne Veranstaltungen des Moduls können in Englisch stattfinden
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über Qualifikationen und Kompetenzen für die Übernahme verantwortlicher Positionen im Öffentlichen Sektor. Sie verfügen über Handlungskompetenzen und Soft Skills und sind in der Lage reflektiert zu präsentieren, zu verhandeln und Projekte zu managen und zu implementieren. Sie haben ein Bewusstsein für die Herausforderung des Führens in öffentlichen Organisationen und können die neu erworbenen Kompetenzen reflektiert und problemorientiert einsetzen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Projektmanagement ▪ Verhandeln im öffentlichen Sektor ▪ Rhetorik ▪ Präsentationstechniken sowie Einübungsverfahren wie Rollenspiele, Planspiele etc. ▪ Kommunikation und Führung
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an allen Grundlagenmodulen
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Korać
Mögliche Lehrende	<p><u>Hauptberuflich Lehrende:</u> Prof. Dr. Korać</p> <p><u>Lehrbeauftragte:</u> Dr. Ohr; Dr. Böllhoff</p>
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Seminare, Projekt-AGs und Kolloquien
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Besuch 1 Seminars oder 1 Projekt-AG sowie einer weiteren Veranstaltung des Moduls ▪ Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen ▪ Referat, Essay oder äquivalente Arbeitsleistungen

	▪ Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Präsentation (15 - 20 Minuten)

Masterarbeit	
ECTS	23 CP
Workload	575 Stunden studentische Arbeitsbelastung 20 Stunden Präsenzstudium 555 Stunden Selbststudium
Studiensemester	4. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Turnus	Beginn semesterunabhängig möglich.
Qualifikationsziele	Mit der Anfertigung der Masterarbeit wird die Fähigkeit gestärkt, innerhalb einer eigenen Forschungsarbeit verwaltungswissenschaftliche Zusammenhänge zu analysieren, Fachwissen aus den unterschiedlichen Teildisziplinen zu integrieren und Methoden der empirischen Sozialforschung zieladäquat auf verwaltungswissenschaftliche Praxis- oder Theorieprobleme anzuwenden. Durch die Vermittlung und Verteidigung der eigenen wissenschaftlichen Position im Rahmen des Masterkolloquiums werden die überfachlichen Kompetenzen der Studierenden gestärkt.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenständige Bearbeitung einer relevanten Fragestellung im Bereich der öffentlichen Verwaltung. Die kann sowohl praxisorientiert – im Sinne einer Fallstudie von unmittelbarer Bedeutung für die öffentliche Verwaltung – also auch stärker theoretisch veranlagt sein. Im ersten Fall ist eine Einbindung in den Arbeitskontext der Verwaltung anzustreben. • Die verbindliche Teilnahme an entsprechenden Kolloquien der Professor/innen dient der intensiven Vorbereitung und Betreuung der Masterarbeit. Hier werden Fragestellung, Forschungsdesign und Vorgehensweise mit den Betreuenden und anderen Studierenden diskutiert.
Voraussetzungen	Bestehen aller Grundlagenmodulen sowie absolviertes Praktikum und

	bestandenes Modul zur Vorbereitung der Masterarbeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none">▪ Anfertigung einer Masterarbeit▪ Teilnahme am Masterkolloquium▪ Bestehen der mündlichen Prüfung zur Masterarbeit
Modulprüfung	Masterarbeit (max. 20.000 Wörter) und mündliche Prüfung zur Masterarbeit (30-45 Minuten)